

Dank und Fürbitte

Kirchennachrichten

Auflage 550

September & Oktober 2010

Zur Silbernen Hochzeit eingesegnet wurden:



am 24. Juli 2010 Klaus Beck und Claudia geb. Hertwig

am 21. August 2010 Johannes Patzschke und Andrea geb. Gläser

Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.
Galater 6, 2

Aus diesem Leben abgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurden:



am 20. Juli 2010 Werner Ehnert im Alter von 86 Jahren,
zuletzt im Pflegeheim Chemnitz -Grüna

am 04. August 2010 Erika Franz im Alter von 85 Jahren aus dem
Pflegeheim „Waldblick“ in Olbernhau

Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!
Joh. 14, 1

Hinweise

- Pfarrer Nürnberger hat vom 04.-17. Oktober Urlaub.
Vertretung für ihn hat vom 04.10.-08.10 und vom 11.10.-15.10 Pfarrer Fuß
in Lauterbach (Tel.: 03735/23103).
- Ab Mitte Oktober bietet Pfr. Nürnberger für Interessenten, die den
christlichen Glauben kennenlernen wollen, einen achtwöchigen
Glaubenskurs an. Wer gern daran teilnehmen möchte, melde sich bitte
bei ihm telefonisch (03735/63121) oder persönlich an.
- Bei Einwurf des Kirchgeldes im Umschlag in unseren Briefkasten bitte
Name oder Kirchgeldnummer angeben, da sonst keine Zuordnung
möglich ist, was bisher schon zwei mal der Fall war.

Herausgeber:	Ev.-Luth. Pfarramt Pobershau, Zugstr. 15, 09496 Pobershau
Telefon:	03735 / 23661
Öffnungszeiten	Dienstags: 13 - 18Uhr
Pfarramt:	Donnerstags: 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Bankverbindung:	Kirchgeld: Kontonr.: 104600034 , BLZ: 85095164 ,LKG Dresden Kirchkasse: Kontonr.: 3117000614 , BLZ: 87053000, (Spenden + Gebühren) Sparkasse Mittleres Erzgebirge
Redaktion:	Susann Hähnel (Tel.: 03735 / 62681) , Hans-Ulrich Ehnert Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mittwoch der 13.10.2010 Email: redaktion@kirche-pobershau.de
Internet:	http://www.kirche-pobershau.de / info@kirche-pobershau.de
Verantwortlich:	Pfr. Nürnberger (Tel. 03735/63121)

Dank und Fürbitte

Getauft wurden:



- am 26.Juni 2010 **Maik Fiedler** in der Bergkirche Seiffen
- am 26.Juni 2010 **Toni & Tim** Kraus, Söhne von Tilo Kraus und Ramona, geb. Martin in der Marienkirche Gersdorf
- am 10.Juli 2010 **Lukas Löschner**, Sohn von Marko Löschner und Kati, geb. Müller aus Dresden
- am 10.Juli 2010 **Emily Fiedler**, Tochter von Maik Fiedler und Sandy, geb. Bretschneider in der Bergkirche Seiffen
- am 30.Juli 2010 **Tim & Richard Nestler**, Sohn von Olrik Nestler und Jacqueline, geb. Schulze
- am 07.August 2010 **Paul Heine**, Sohn von Hubertus Heine und Dimona, geb. Fiedler
- am 14.August 2010 **Clara Werzner**, Tochter von Henrik Morgenstern und Sara Werzner aus Pockau

Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und der Wahrheit.
1.Joh. 3, 18

Getraut wurden:



- am 03.Juli 2010 Manuel Wittig und Mona, geb. Schaarschmidt, jetzt in Chemnitz wohnend
- am 10.Juli 2010 Maik Fiedler und Sandy, geb. Bretschneider in der Bergkirche Seiffen

Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!
Joh. 14, 1

Ein Gottesdienst zur Eheschließung wurde gehalten:



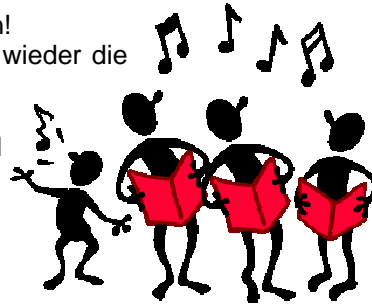
- am 10.Juli 2010 für Jan Fugmann und Angela, geb. Seyffert aus Zöblitz
- am 30.Juli 2010 für Olrik Nestler und Jacqueline, geb. Schulze

Lebt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat.
Epheser 5, 2a

Besondere Veranstaltungen und Angebote

Weihnachtsmusical

Liebe Christenlehrekinder, liebe Konfirmanden!
Man glaubt es kaum, doch es stehen schon wieder die ersten Proben fürs Weihnachtsmusical an.
Wie jedes Jahr dürfen alle Kids der 1.-8. Klasse mitmachen. Der erste Treff wird am 21.10 um 16.30 Uhr im Pfarrhaus sein.



EVA-EVE

Am Mittwoch, den **27. Oktober 2010** um **19 Uhr** erwartet Dich im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Marienberg ein besonderer Abend für Frauen in entspannter Atmosphäre, mit leckerem Buffet, Live-Musik, wertvollen Impulsen für den Alltag von Referentin **Barbara Köllner** und vieles mehr ...



Karten (begrenzte Anzahl) sind in den Buchhandlungen **Regenbogen** und **mybookstore** in Marienberg, unter www.eva-eve.de oder bei **Ann-Kathleen Seiler** (Telefon: 03735/661234) erhältlich.

Gedanken zum Monatsspruch September

„Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinen Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“

Prediger 3, 13

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser,

vor einiger Zeit las ich auf einem Plakat in etwa diese Worte: Funktionierst du noch oder lebst du schon?

Diese Frage, finde ich, sollten wir gestressten modernen Menschen uns unbedingt immer wieder einmal stellen! Gestalte ich meinen Lebensrhythmus und meine Zeiteinteilung selbst, oder bestimmen die Arbeit, der Terminkalender und die Mitmenschen meinen Tagesablauf? Kurz gesagt: Lebe ich oder werde ich gelebt? Klar: wir alle wollen unser Leben selbstbestimmt führen und nicht nach der Pfeife anderer tanzen. Doch das ist leichter gesagt als getan. Wir sind nun einmal drin in der Tretmühle des Alltags, wo alles immer schneller und komplizierter wird und wir zu tun haben, mitzuhalten.

In Krisenzeiten unseres Lebens wird uns manchmal schlaglichtartig klar, dass wir vieles, was wir haben oder haben möchten und wofür wir uns abrackern, gar nicht unbedingt brauchen. Wir möchten es vielleicht nur, weil andere es haben.

Als der berühmte Philosoph Sokrates aus dem alten Griechenland mit seinen Studenten einmal das emsige Treiben der Händler, Kaufleute und Warentransporteure im Hafen von Athen beobachtet hatte, sagte er anschließend zu ihnen: „Die Leute da sind voll beschäftigt mit vielen schönen Dingen, die ich alle nicht brauche.“ Ich kann mir vorstellen, dass Sokrates ganz ähnlich sprechen würde, wenn er unser rastloses Beschäftigtsein heutzutage sehen würde.

Eine ähnliche Einstellung wie Sokrates hat auch der Prediger Salomo in der Bibel, von dem oben zitierte Spruch stammt. Sehr aufschlussreich und sinnvoll ist es, die Sätze vor diesem Spruch mit einzubeziehen. Da heißt es: „Man mühe sich ab, wie man will, so hat man keinen Gewinn davon. Ich sah die Arbeit, die Gott den Menschen gegeben hat, dass sie sich damit plagen. Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt... Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich zu sein und sich gütlich tun in seinem Leben.“ Der diese Worte spricht hat die Kunst gelernt, richtig zu leben. Sie besteht darin, dass einer arbeitet, um zu leben und nicht lebt, um zu arbeiten. Diese Kunst können wir am besten von Jesus lernen. Als seine Jünger einmal zu ihm zurück kamen, nachdem er sie ausgesandt hatte, das Reich Gottes zu verkündigen und Kranke zu heilen, sagte er nach diesem anstrengenden Dienst zu ihnen: „Geht ihr allein an eine einsame Stätte und ruht ein wenig.“ Denn es waren viele, die zu Jesus kamen und wieder gingen. Die Jünger hatten wegen diesem Gedränge nicht Zeit genug zu essen.

Gedanken zum Monatsspruch September

Jesus möchte, dass auch wir das richtige Verhältnis zwischen Arbeit und Entspannung finden. Das wird uns bewahren vor unnötigen Herzinfarkten, Erschöpfungszuständen und allen möglichen stressbedingten Krankheiten. Lasst uns deshalb Schluß machen mit dem falschen Ehrgeiz, alles haben zu wollen, was andere haben, was wir aber nicht wirklich brauchen. Die Beziehungspflege zur Ewigkeit, also zu Gott, in der Stille vor mir, wird uns helfen, auch mit unerfüllten Wünschen zufriedene, fröhliche und glückliche Menschen zu sein. Das ist dann eine Gabe Gottes.

Damit grüße ich Sie herzlich, auch im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter
Ihr Pfarrer Reinhold Nürnberger

Unsere Gottesdienste



„Ein Mensch, der da isst und trinkt
und hat guten Mut beiall seinen Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“

Monatsspruch September

Prediger 3,13

05. September 14. Sonntag nach Trinitatis



09.30 Uhr Lobpreisgottesdienst
ausgestaltet durch die Junge Gemeinde und den
Jugendchor
Kollekte für ein Projekt unserer Partner-Ephorie in
Tansania am Kilimandscharo
Zugleich Kindergottesdienst

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psalm 103,2

12. September 15. Sonntag nach Trinitatis



16.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kurrende-Musical
"Der unglaubliche Fang"
Kollekte für Ausbildungsstätten der Landeskirche

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

1. Petrus 5,7

19. September Kirchweihfest



09.30 Uhr Kirchweihfestgottesdienst
mitausgestaltet durch den Kirchenchor
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein
unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.

2. Timotheus 1,10

Besondere Veranstaltungen und Angebote

Friedensgebet

Zum nächsten Friedensgebet laden die Initiatoren am Dienstag, den
21. September 2010 um 19.30 Uhr in das Mehrzweckgebäude, Raum
„Schatzinsel“ alle, die gern mitbeten möchten und die Anliegen unterstützen
wollen, recht herzlich ein.

Erntedankfest

Am 3. Oktober 2010 feiern wird das Erntedankfest.
Aus diesem Anlass möchten wir alle Gemeindeglieder aufrufen, auch in
diesem Jahr wieder einen Teil von den vielfältigen Gaben,
die uns Gott im vergangenen Jahr geschenkt hat, in
unser Gotteshaus zu bringen (Obst, Gemüse,
Konserven, Lebensmittel aller Art, Blumen,
Kränze).

Die Erntegaben können am Freitag, den
01.10.10 von 15.30 – 18.00 Uhr und am
Samstag, den 2.10. von 08.30 - 10.00 Uhr
in der Kirche abgegeben werden.

Sie sind in diesem Jahr wieder für den Warenkorb Marienberg/Olbernhau
bestimmt.

Hinweis: Aus hygienischen Gründen dürfen keine selbst eingekochten Früchte
bzw. Lebensmittel mit abgelaufenen Haltbarkeitsdatum angenommen werden.



Herzliche Einladung zur Farbenfrohen Barockmusik zur Herbstzeit

am
Sonntag, 17. Oktober 2010
um 16.30 Uhr
in unserer
Berg-Kirche Pobershau

Es erklingen Werke von
G.Ph. Telemann und J.S. Bach

Blockflöten: Kirstin Endler, Marlies Meischner
Querflöte: Marlies Meischner, Franziska Endler
Violine: Gerd Kehrer
Violoncello: Dietmar Ihrig, Claudia Fanghänel
Cembalo: Enrico Langer

Eintritt ist frei ! Kollekte wird erbeten !

Evangelisationsteam will weiteren Jugendevangelist anstellen

Er hat einen guten Draht zur Jugend und ist evangelistisch begabt. Beim MissioCamp Erzgebirge predigte er jeden Abend. Das Urteil der Verantwortlichen war einhellig: „Den laden wir mal wieder ein.“

Er hat sich bewährt und ist mutig. Von seiner festen Anstellung beim Jugendpfarramt Zwickau würde er auf eine spendenfinanzierte Stelle beim Evangelisationsteam Sachsen wechseln. Sein Name: Andreas Riedel.

Ab 01.01.2011 soll er als Jugendevangelist arbeiten. Seine Anstellung kann jedoch nur über Spenden finanziert werden. Von landeskirchlicher Seite sind leider keine neuen Evangelisten-Stellen zu erwarten, da in diesem Bereich seit Jahren gekürzt wird. In den 22 Mitgliedskirchen der EKD sind z.B. nur drei hauptberufliche Evangelisten angestellt. Einer davon ist der Leiter des Evangelisationsteams Lutz Scheufler.

Seine 80%-Anstellung beim Landesjugendpfarramt ist die einzige landeskirchliche Evangelistenstelle in den östlichen Bundesländern. Der württembergische Landesbischof i.R. Maier schrieb Scheufler: „Ich selber bin wie du der Meinung, dass von Seiten der Landes- und Freikirchen keine neuen Stellen zu erwarten sind. Es bleibt also nur übrig, eine Spendenstelle einzurichten. Ich bin bereit mit einem Dauerauftrag mitzuhelfen.“

Das Evangelisationsteam sucht nun weitere Förderer, die mit einem Dauerauftrag für Andreas Riedel das Bruttogehalt (inkl. Arbeitgeberanteil) möglich machen. Wer von Ihnen die Einrichtung dieser wichtigen Jugend-evangelistenstelle ermöglichen möchte kann das erfragen bei Lutz Scheufler, Info@evangelisation.biz, Tel.: 037608 2317-4, Fax: -5

Ehrenamtlich bei der Telefonseelsorge?

Bei der Telefonseelsorge in Chemnitz klingelte im Jahr 2009 das Telefon 13.268 mal. Daraus ergaben sich 5428 Beratungsgespräche mit Menschen in Krisen, Leid und Einsamkeit. Es werden ständig Frauen und Männer benötigt, die sich ehrenamtlich dieser Herausforderung stellen wollen. Nach den Sommerferien ist wieder ein kostenfreier Ausbildungskurs dafür geplant. Interessenten für diese ehrenamtliche Mitarbeit bei der Telefonseelsorge melden sich bitte umgehend im Telefonseelsorge-Büro, Tel.: **0371 / 404 6434**. Sie bekommen dann nähere Informationen zugeschickt.

Erhard Dittrich, Leiter der TS Chemnitz und Umland

*PS: Die Telefonseelsorge ist deutschlandweit unter den Rufnummern **0800-1110111** oder **0800-1110222** Tag und Nacht zu erreichen - gebührenfrei vom Festnetz als auch vom Handy.*

Unsere Gottesdienste



20. September



Kirchweihmontag

17.00 Uhr Familiengottesdienst, ausgestaltet von Gabi und Amadeus Eidner mit dem Singspiel

"Mose - Wenn Holzwürmer eine Pyramide bauen"

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

26. September



17. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

mitausgestaltet durch den Flötenkreis

Kollekte für die Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche

Zugleich Kindergottesdienst

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat

1. Johannes 5,4

**„Siehe, ich habe vor dir
eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen.“**

Monatsspruch Oktober

Offenbarung 3,8

03. Oktober



Erntedankfest

09.30 Uhr Festgottesdienst

mitausgestaltet durch den Posaunenchor

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Zugleich Kindergottesdienst

Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.

1. Johannes 4,21

10. Oktober



19. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. i.R. Gläser

mitausgestaltet durch den Jugendchor

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Zugleich Kindergottesdienst

Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.

Jeremia 17,14

17. Oktober



20. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. i.R. Kühne

mitausgestaltet durch ein Gesangsterzett

Kollekte für die Kirchliche Männerarbeit

Zugleich Kindergottesdienst

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.

Micha 6,8

Unsere Gottesdienste



24. Oktober



21. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Prediger Hecker im Rahmen seiner Prädikantenausbildung mitausgestaltet durch die Kurrende
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.
Römer 12,21

31. Oktober



Reformationsfest

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Kollekte für das Gustav-Adolf-Werk
Zugleich Kindergottesdienst

Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus
1. Korinther 3,11

07. November



Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

09.30 Uhr Familiengottesdienst
ausgestaltet von der Band Tower Station
Kollekte für die Arbeitslosenarbeit

Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils.
2. Korinther 6,2

Gruppen und Kreise laden ein



September 2010

Gebet für unsere Gemeinde	Montag	06.09.10	19.30 Uhr	Allianzgebetsabend im Mehrzweckgebäude
Kirchenvorstandssitzung	Dienstag	28.09.10	20.00 Uhr	Mehrzweckgebäude
Mutti-Kind-Kreis	Mittwoch	01.09.10 + 29.09.10	09.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
Kinderkreis	Samstag	11.09.10 + 25.09.10	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar (Jüngere)	Leider kann keine Mädelschar (Jüngere) angeboten werden, aber die Mädchen Klasse 4 sind ganz herzlich zur Mädelschar (Ältere) eingeladen.			
Mädelschar (Ältere)	Jeden	Montag	16.15 Uhr	Pfarrhaus
Jungs-Jungschar	Montag	06.09.10 + 20.09.10	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	25.09.10	19.30 Uhr	Pfarrhaus mit Pfr. Nürnberger

Sonnenstrahlen sammeln

Kennen Sie das? Dieses leise Gefühl von Wehmut, wenn die Dahlien und die Sonnenblumen blühen? Wenn die Sonne morgens ein Weilchen braucht, um den Nebel aufzulösen, der über dem Wasser liegt, und wenn die Luft am Abend so eigentümlich durchsichtig und klar wird? Wenn die Vögel irgendwann Anfang August fast schlagartig aufhören zu singen und die Schwalben sich im September zum Abflug sammeln? Dann ist es nicht mehr lange, und der Sommer ist vergangen. Und dann kann ich es immer fast nicht glauben. Was? Wirklich schon wieder ein Sommer vorbei? Irgendwie sind sie viel zu schnell vergangen, die wenigen Wochen mit Wärme und Licht, die uns leichter und beschwingter leben lassen, in denen die Unbeschwertheit und die Heiterkeit leichter Zutritt zu uns haben.

Wie damit umgehen, dass die Zeit augenscheinlich so schnell vergeht? Von Frederik habe ich eine wichtige Anregung bekommen: Frederik ist ein Bilderbuch-Mäuserich, und zwar ein ganz besonderer. Er sammelt nicht wie andere Mäuse Körner und Nüsse für den Winter, sondern Sonnenstrahlen, Farben und Wörter. Er hortet Erinnerungen – zum Unmut seiner Mitmäuse – und macht daraus Träume und Hoffnung für die dunkleren Tage. Mich hat Frederik angeregt, den Sommer nach guten Erinnerungen zu durchforsten und zu fragen, wie sie sich in Dankbarkeit, Träume und Hoffnungen und womöglich in kleine Taten verwandeln lassen. Mir ist die Fussball-WM mit bundesweit guter Laune, Wir-Gefühl und Fahnen ohne Ende in Erinnerung geblieben. Erst war ich überrascht und erstaunt, später dann erfreut darüber, dass die Menschen in unserem Land es wagen, unbekümmert Flagge zu zeigen. Wär doch prima, wenn die schwarz-rot-goldenen Fahnen bei uns und bei anderen auf der Welt das Gefühl hinterlassen hätten: In Deutschland kann man zu Gast bei Freunden sein. Das würde ich gerne festhalten und sozusagen mit in den Winter nehmen: Menschen, die nicht hier zu Hause sind, freundlich zu begegnen – sie nicht von vornherein misstrauisch unter Generalverdacht zu stellen, sondern ihnen erst einmal mit Entgegenkommen und Offenheit zu begegnen. So, wie ich auch von anderen aufgenommen werden möchte, wenn ich irgendwo neu bin. Denen, die nicht schon immer dazugehören, eine Chance geben – kein geschlossener Club sein, in dem nur der eine Chance hat und Platz findet, der immer schon oder doch lange dabei ist.

Natürlich sehen die "Sonnenstrahlen", die es für den Winter zu sammeln gibt, bei jedem anders aus. Aber ich bin ziemlich überzeugt: Es lohnt sich, auch den eigenen, ganz privaten Sommer noch einmal Revue passieren zu lassen. Was war schön? Was ist gelungen? Was war heiter und licht? Vielleicht gelingt es dann, mit einem Gefühl der Dankbarkeit zurückzuschauen und auch das, was nicht glatt und einfach war, zu akzeptieren. In diesem Sinn: Machen Sie's wie Frederik!

Karin Vorländer

Landeskirchliche Gemeinschaft

September 2010



Freitag	03.09.10	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Samstag	04.09.10	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	05.09.10	14.00 Uhr	Bezirksgemeinschaftstag / Kinderbibeltag in Zöblitz
Dienstag	07.09.10	15.00 Uhr	Frauenstunde
Mittwoch	08.09.10	19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag 10.09.10 – Samstag 12.09.10 Wochenendfreizeit EC			
Sonntag	12.09.10	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Freitag	17.09.10	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Samstag	18.09.10	09.00 – 11.30 Uhr	Kinderoase mit Daniel Unger
Samstag	18.09.10	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	19.09.10		keine Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	22.09.10	19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	25.09.10	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	26.09.10	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Sonntag	26.09.10		EC – Fahrradmarathon in Gebirge

Oktober 2010

Freitag	01.10.10	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Samstag	02.10.10	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	03.10.10	19.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	05.10.10	15.00 Uhr	Frauenstunde
Mittwoch	06.10.10	19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	09.10.10		Offener Abend
Sonntag	10.10.10	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Samstag	16.10.10	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	17.10.10	17.00 Uhr	Familiengemeinschaftsstunde
Mittwoch	20.10.10	19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	22.10.10	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Samstag	23.10.10	09.30 – 11.00 Uhr	Kindertreff
Samstag	23.10.10		regionaler Jugendabend in Chemnitz
Sonntag	24.10.10	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Samstag	30.10.10	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis

Gruppen und Kreise laden ein

September 2010

Frauenkreis	Dienstag	14.09.10	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Männerwerk	Dienstag	07.09.10	19.30 Uhr	Pfarrhaus mit Pfr. i.R. Wenzel
Rentnerkreis	Donnerstag	02.09.10	Kein Rentnerkreis sondern Ausfahrt!	

Gruppen und Kreise laden ein

Oktober 2010



Gebet für unsere Gemeinde	Montag	04.10.10	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenvorstandssitzung	Dienstag	26.10.10	20.00 Uhr	Pfarrhaus
Mutti-Kind-Kreis				
Kinderkreis	Samstag	23.10.10	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar (Ältere)	Jeden außer Ferien	Montag	16.15 Uhr	Pfarrhaus
Jungs-Jungschar	Montag	18.10.10	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	16.10.10	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Frauenkreis	Dienstag	19.10.10	19.30 Uhr	Schatzinsel (MZG)
Männerwerk	Dienstag	19.10.10	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Rentnerkreis	Donnerstag	07.10.10	14.00 Uhr	Hütte



Kurrende	Donnerstags	Außer Ferien	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Jugendchor	Samstags		09.30 Uhr	bei Kathleen Seiler
Blockflötenkreis	Donnerstags	Außer Ferien	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor	Donnerstags		19.30 Uhr	Pfarrhaus
Posaunenchor	Mittwochs		19.30 Uhr	Pfarrhaus